

In dieser Ausgabe:

- * **Projekttag: Kunst und Schule**
- * **Schülerbücherei neu eröffnet**
- * **Autorenlesung mit Wolfram Hähnel**
- * **Einführung der Sonderpäd. Grundversorgung**
- * **Vandalismus im Pavillon**
- * **Koch - AG erstellt ein Kochbuch**

Projekt: Kunst und Schule



Im Juli hat sich die GS Am Stadtturm für drei Tage in eine „Kunstschule“ verwandelt. Vom 5. bis zum 7. Juli standen im Rahmen der diesjährigen Projekttag u. a. Mosaikwerkstatt, Tiere aus Gips, Trickfilm, Knüppelholzfiguren und Paradiesvögel auf dem Stundenplan.

Die Klassen wurden für diese Tage aufgelöst und altersgemischte Gruppen nach den Interessenschwerpunkten der Kinder gebildet. Unter Anleitung einer Lehrkraft und in vielen Fällen mit tatkräftiger Unterstützung engagierter Eltern haben die

Schüler ihre künstlerischen Arbeiten erstellt.



Zusätzlich gab es jeweils ein Gemeinschaftsprojekt für die 1. und 2. Klassen sowie für die 3. und 4. Klassen. Während Andrea Eilers die Jüngeren bei verschiedenen Aufgaben rund um das Thema „Pinsel und Farbe“

anleitete, weihte der Bildhauer Kai Lölke die Älteren in Steinmetzarbeiten ein. Für vorbereitete Sandsteinblöcke entwickelten die Schüler eigene Entwürfe und bearbeiteten die Außenflächen dann als Relief.

Aus diesen baute Kai Lölke anschließend den 2,20 m hohen und 0,50 m breiten „kleinen Bruder“ des Stadtturms am Viehmarkt und gleichzeitig Namensgeber der Schule auf. Dieser zielt inzwischen den Eingangsbereich unserer Schule. Realisiert wurde dieses Projekt mit Unterstützung der AWO, Ortsverein Stadthagen.

Zum Abschluss präsentierten alle Gruppen am Freitagmorgen alle Gruppen am Freitagmorgen Eltern, Angehörigen und Freunden ihre künstlerischen Arbeiten.



Sonderpädagogische Grundversorgung eingeführt

Mit der Einführung der sonderpädagogischen Grundversorgung setzt unsere Schule die Vorgaben des Erlasses zur sonderpädagogischen Förderung aus dem Jahr 2005 um. „Es ist Aufgabe der Grundschule, sich abzeichnenden Leistungsversagen und anderen Beeinträchtigungen des Lernens, der Sprachentwicklung sowie der sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung der Schüler/innen rechtzeitig entgegenzuwirken oder die Auswirkungen von Beeinträchtigungen und Behinderungen zu verringern.“

Gemeinsam mit 10 weiteren Grundschulen im Landkreis setzen wir nun dieses auf Prävention und Integration zielende Konzept konsequent um. Schüler/innen, die vorher an eine Förderschule für den Bereich Sprache oder Lernen wechseln mussten, verbleiben nun in ihrem gewohnten sozialen Umfeld an der Grundschule. Dafür erhält die Schule zusätzliche Förderstunden durch Förderschullehrkräfte. Sie fördern gezielt Kleingruppen und unterstützen zusätzlich unsere Lehrkräfte im Unterricht. Auf diese Weise können Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf präventiv unterstützt werden und gleichzeitig entstehen Freiräume für die Grundschullehrkräfte, sich gezielt anderen Kindern in der Klasse zuzuwenden.

Was Kinder gerne essen

Im Rahmen der Koch-AG, die seit 1 ½ Jahren von Gudrun Bichtemann mit viel Engagement geleitet wird, sind die dort erprobten Rezepte zu einem Kochbuch zusammengestellt worden.

In der umfangreichen Rezeptsammlung gibt es Milchgetränke, kleine Knabbereien, Salate, Nudelgerichte, Suppen und Nachspeisen, also alles Gerichte, die Kinder gerne essen. Und so ist das Kochbuch auch überschrieben:

Was Kinder gerne essen.

Die von den Kindern in der AG ausprobierten Gerichte sind auch zu Hause leicht nachzukochen.

Deshalb bietet die Schule das Kochbuch gegen eine Spende in Höhe von 2 Euro zugunsten des Fördervereins an.



Schülerbücherei neu eröffnet

In großzügigen, renovierten Räumlichkeiten und mit komplett neuer Ausstattung ging die Schülerbücherei unter der Leitung von R. Blessing, S. Buhr und A. Völkening im Juni wieder neu an den Start.



In der dreimonatigen Umbauphase wurden der alte Bücherbestand gesichtet, 400 neue Bücher mit Unterstützung des Fördervereins angeschafft und inventarisiert, neue Regale installiert und ein ehemaliger Förderraum grundlegend renoviert.

Die freundliche und gemütliche Atmosphäre der neuen Bücherei mit Teppichboden und Sofa lädt zum Stöbern ein.

Alle Schüler haben nun einen Leseausweis, mit dem sie

während der ausgeweiteten Öffnungszeiten in den Pausen und des zusätzlich eingeführten Büchereibesuchs für jede Klasse innerhalb des Deutschunterrichts Bücher ausleihen können.

Bei der Neuanschaffung der Bücher wurde darauf geachtet, dass sie auch im Computerprogramm „Antolin“ geführt werden. Mit Hilfe dieses Programms können die Schüler Fragen zu Büchern beantworten, die sie vorher gelesen haben. So leistet die neue Bücherei in Verbindung mit den neuen Medien einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung.



Ein Koffer voller Geschichten: Lesung mit Wolfram Hänel

Im Frühjahr hat der hannoversche Kinderbuchautor Wolfram Hänel den 4. Klassen aus seinen Werken vorgelesen und Fragen der Kinder beantwortet. Die Lesung fand statt im Rahmen der Stadthäger Lesewoche und in Kooperation der Stadthäger Grundschulen, die seit einigen Jahren gemeinsame Aktionen zum Thema Lesen organisieren.

„Was brauch' ich zuerst, wenn ich eine Geschichte schreiben will?“, wollte Hänel von den Viertklässlern wissen. Na klar, Ideen. „Aber wie kommen diese in den Kopf hinein?“ Hänel hatte dazu einen großen Koffer mitgebracht, in dem



die verschiedensten Gegenstände lagen. All diese könnten Anregungen für eine Geschichte bieten. Nachdem die Kinder von eigenen Erfahrungen beim Schreiben von Geschichten berichtet hatten, las Hänel zwei seiner Geschichten vor.

Gebannte Gesichter lauschten besonders der Erzählung „Angst um Abby“, einer tragischen aber zugleich glücklich verlaufenden Hundegeschichte aus Irland.

Aufgrund des Erfolges soll Wolfram Hänel auch im neuen Jahr für eine Lesung gewonnen werden.

Vandalismus im Pavillon

Kurz vor den Herbstferien gab es Feueralarm an unserer Schule.

Eine Gruppe Jugendlicher war in den Pavillon eingedrungen, hatte in den dort untergebrachten Klassenräumen randaliert und schließlich ein Feuer entzündet.

Dem schnellen Einsatz der Feuerwehr war es zu verdanken, dass der Brand rechtzeitig gelöscht werden konnte. Dennoch war der angerichtete Schaden beträchtlich. Tische, Stühle, Computer, zahlreiche Schülerbücher und -materialien verbrannten oder waren unbrauchbar. Durch den Schwelbrand und das Löschwasser wurden außerdem Teile des Fußbodens zerstört und die Räume

derart verreckt, dass grundlegende Renovierungs- und Reinigungsarbeiten notwendig waren.

Die beiden 4. Klassen, die im Pavillon ihre Klassenräume haben, mussten provisorisch in Fach- bzw. Förderräumen im Hauptgebäude untergebracht werden. Erst nach den Ferien konnten die Klassen wieder in ihre Räume zurück.

Die jugendlichen Täter wurden von der Polizei ermittelt und werden hoffentlich für ihre Tat zur Verantwortung gezogen.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt haben.

Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2007.

F. Plagge